

Verena Hafner

Politik aus Kindersicht

Eine Studie über Interesse,
Wissen und Einstellungen von Kindern

Verena Hafner

POLITIK AUS KINDERSICHT

Eine Studie über Interesse,
Wissen und Einstellungen von Kindern

ibidem-Verlag
Stuttgart

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

∞

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier
Printed on acid-free paper

ISBN: 3-89821-680-2

© *ibidem*-Verlag
Stuttgart 2006
Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Zugrundeliegende Konzepte	13
2.1 Politisches Interesse	13
2.2 Politisches Wissen	14
2.3 Politische Einstellungen	16
2.4 Relevanz der Konzepte	18
3. Entstehung der politischen Persönlichkeit	21
3.1 Politische Sozialisation	21
3.1.1 Definition politischer Sozialisation	21
3.1.2 Formen politischer Sozialisation	22
3.2 Rolle der politischen Sozialisationsinstanzen	25
3.2.1 Politische Sozialisation in der Familie	26
3.2.2 Politische Sozialisation in der Schule	31
3.2.3 Politische Sozialisation durch Massenmedien	36
3.2.4 Fazit zur Rolle der Sozialisationsinstanzen	42
4. Forschungsergebnisse zur politischen Persönlichkeit von Kindern	45
4.1 Amerikanische Forschungsergebnisse	46
4.1.1 Politisches Interesse amerikanischer Kinder	46
4.1.2 Politisches Wissen amerikanischer Kinder	47
4.1.3 Politische Einstellungen amerikanischer Kinder	51
4.1.4 Begrenzte Generalisierbarkeit der Forschungsergebnisse	56
4.2 Deutsche Forschungsergebnisse	57
4.2.1 Politisches Interesse deutscher Kinder	57
4.2.2 Politisches Wissen deutscher Kinder	58
4.2.3 Politische Einstellungen deutscher Kinder	59
4.3 Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	60

5.	Relevanz politischer Kindheitsorientierungen	63
5.1	Annahmen früher politischer Sozialisationsforscher	63
5.2	Kristallisationsthese	66
5.3	Sozialisationstheoretische Modelle politischen Lernens	67
5.3.1	Modell des frühen politischen Lernens	68
5.3.2	Modell des mittleren politischen Lernens.....	68
5.3.3	Modell des späten politischen Lernens	69
5.4	Politikwissenschaftliche Modelle politischen Lernens	70
5.4.1	Generationsthese.....	70
5.4.2	Lebenszyklusthese	71
5.4.3	Periodeneffekte.....	71
5.5	Fazit zur Relevanz politischer Orientierungen von Kindern	72
6.	Empirische Studie: Politisches Interesse, politisches Wissen und politische Einstellungen von Kindern.....	75
6.1	Fragestellung und Zielsetzung	75
6.2	Erhebungsmethode	76
6.3	Datengrundlage	77
6.4	Operationalisierung.....	78
6.4.1	Erfassung von Hintergrundvariablen	79
6.4.2	Operationalisierung des politischen Interesses	80
6.4.3	Operationalisierung des politischen Wissens	81
6.4.4	Operationalisierung der politischen Einstellungen	84
6.4.5	Erstellung eines Wissens- und eines Einstellungsindex	86
6.4.6	Hinweis zur Auswertung.....	88
6.5	Dokumentation der Untersuchungsdurchführung	88
6.5.1	Vorbefragung	88
6.5.2	Pretest	89
6.5.3	Durchführung der Befragung.....	89
6.5.4	Erfahrungen und Schwierigkeiten bei der Durchführung	90

6.6	Ergebnisdarstellung und Interpretation	91
6.6.1	Hintergrundvariablen: Kontakt mit Politik.....	91
6.6.2	Politisches Interesse	93
6.6.3	Politisches Wissen	106
6.6.4	Politische Einstellungen	128
6.7	Kritik an der Vorgehensweise	137
7.	Zusammenfassung und Ausblick	139
8.	Literaturverzeichnis	143
9.	Anhang.....	153
9.1	Beschreibung der vorgestellten empirischen Studien	154
9.2	Leitfaden und Interviews der Vorbefragung	161
9.3	Fragebogen	184
9.4	Kategorisierung für die Indices	194

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Überblick über die untersuchte Stichprobe.....	77
Abbildung 2: Interesse für Politik.....	93
Abbildung 3: Gründe für politisches Desinteresse.....	95
Abbildung 4: Kindliche Themeninteressen I.....	98
Abbildung 5: Kindliche Themeninteressen II.....	100
Abbildung 6: Kindliches Politikwissen (Punkte / Wissensindex).....	124

1. Einleitung

Kinder und Politik – auf den ersten Blick scheint dieses Paar nicht zusammen zu passen. Politik ist ein abstraktes Feld, das fernab von der kindlichen Lebenswelt zu sein scheint. Empirische Studien belegen aber, dass Kinder bereits politisiert sind. Schon ab dem Vorschulalter findet politisches Lernen statt und die politische Persönlichkeit beginnt sich zu formen¹: „Dabei ist unbestritten, daß Kinder keine politisch unbeschriebenen Blätter sind, sondern über einen Set von Vorstellungen und Einstellungen im Hinblick auf die Welt der Politik verfügen; diese mögen naiv, richtig, falsch, unvollständig, konfus, idealisiert, positiv oder negativ sein, in jedem Falle sind sie aber vorhanden.“²

Umso erstaunlicher ist es, dass sich bisher nur wenige Forscher mit diesem kindlichen Politikbild befasst haben. Die wenigen Untersuchungen, die sich explizit mit der politischen Persönlichkeit von Kindern beschäftigen, stammen hauptsächlich aus den sechziger und siebziger Jahren. In jüngerer Zeit wurde der Themenbereich kaum noch aufgegriffen. Vor allem die deutsche Forschung beachtete ihn kaum. Zu politischen Einstellungen und dem politischen Denken *Jugendlicher* werden inzwischen zwar regelmäßig Erhebungen durchgeführt. *Kinder* und ihre Politikansicht werden aber so gut wie vollständig aus der Forschung ausgeschlossen.

Da ein beträchtlicher Teil politischen Lernens bereits in der Kindheit stattfindet und schon früh grundlegende Dimensionen der politischen Persönlichkeit geprägt werden³, ist dieser mangelnde Forschungsstand ein großes Defizit. Kinder sind die Bürger von morgen und es ist wichtig, Wissen über ihr politisches Weltbild zu haben, weil diese frühen Vor- und Einstellungen die Grundlage für die politischen Orientierungen des Erwachsenen bilden.⁴ „The truly formative years of the maturing member of a political system would seem to be the years between the ages of three and thirteen. It is this period

¹ Ackermann, 1996, 97

² Wasmund, 1982a, 28

³ Müller, 1971, 13; Wasmund, 1976, 29

⁴ vgl. Kapitel 5

when rapid growth and development in political orientations take place, as in many areas of non-political socialization.“⁵

Zudem sind Informationen über politische Orientierungen von Kindern für die Politikdidaktik grundlegend. Politische Bildung gehört zum Bildungsauftrag der Schule und schließt auch die Vermittlung politischer Grundkenntnisse und Grundhaltungen ein. Um diese zu vermitteln, sind Informationen über den aktuellen Wissensstand und das politische Denken von Kindern erforderlich.⁶

„Erfolgreicher Unterricht wäre nicht denkbar, wenn er die Vorstellungen der Kinder nicht intensiv in die didaktischen und methodischen Überlegungen einbeziehen würde.“⁷ Die politischen Orientierungen von Kindern sind nach KRATZMEIER (1966) wie „ein wildwüchsiger Garten, der der Hege und Pflege bedarf“⁸. Das was bereits vorhanden ist, muss bearbeitet, berichtigt, strukturiert und differenziert werden. „Wir müssen also das politische Weltbild des Kindes kennen, ehe wir versuchen, es zu formen.“⁹

Fragestellung und Ziel der Studie

Aufgrund seiner Relevanz und aufgrund des Mangels an Forschung dazu wird das Thema „Kinder und Politik“ in der vorliegenden Studie aufgegriffen. Es soll ein Beitrag dazu geleistet werden, die Frage nach dem politischen Weltbild von Kindern zu klären. Wie sieht das anfangs zitierte „Set von Vorstellungen und Einstellungen“ im Hinblick auf die Politik inhaltlich konkret aus? Wie nehmen Kinder Politik wahr und wie bewerten sie diese? In diesem Rahmen wird empirisch untersucht, inwieweit sich Kinder für Politisches interessieren, was sie über Politik wissen und welche „Einstellungen“ diesbezüglich schon vorhanden sind. Die Fragestellung der Studie setzt sich somit aus drei übergeordneten Forschungsbereichen zusammen:

- 1) Politisches Interesse von Kindern
- 2) Politisches Wissen von Kindern
- 3) Politische Einstellungen von Kindern

⁵ Easton / Hess, 1962, 236

⁶ Beck, 1974, 7; Kratzmeier, 1966, 612; Übach, 1978, 124; Ziegler, 1988, 38

⁷ Krimm, Stefan (Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus) – aus einem Experteninterview vom 25. April 2005

⁸ Kratzmeier, 1966, 608

⁹ Kratzmeier, 1966, 608

Zu jedem der drei Frageblöcke werden exemplarisch mehrere Facetten aufgedeckt. Um die Forschungsfragen zu klären, wurde mit Kindern des vierten und siebten Schuljahres eine quantitative schriftliche Befragung durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse sollen zum einen einen Beitrag dazu leisten, die vorhandene Lücke im Forschungsstand über die politischen Orientierungen von Kindern zu schließen. Zu diesem Zweck erfolgt eine Beschreibung der Ergebnisse und es werden Überlegungen zur Erklärung individueller Unterschiede im Interesse, im Wissen und in den Einstellungen angestellt. Zum anderen sollen die Befunde der Studie Ansatzpunkte und Leitlinien für die politische Bildung liefern.

Aufbau des Buches

In einem ersten Schritt werden die drei Konzepte vorgestellt, die der empirischen Studie zugrunde liegen: Politisches Interesse, politisches Wissen und politische Einstellungen. Jedes Konzept wird definiert und zu Kindern in Bezug gesetzt. Zudem wird abschließend begründet, worin die besondere Relevanz dieser drei Konzepte liegt. Der zweite Teil der Arbeit befasst sich damit, wie Kinder zu ihrem politischen Weltbild kommen und wie politisches Interesse, politisches Wissen und politische Einstellungen entstehen können. Um das zu verdeutlichen, wird zuerst eine Einführung zur politischen Sozialisation gegeben. Spezieller wird dann auf die Einflüsse der Sozialisationsagenten Familie, Schule und Massenmedien im Prozess der politischen Sozialisation eingegangen. In einem weiteren Schritt werden Forschungsergebnisse amerikanischer und deutscher Studien vorgestellt, die Aufschluss über politische Orientierungen von Kindern geben. Um die Bedeutung dieser kindlichen Orientierungen zu begründen, werden schließlich Modelle zur Relevanz und Stabilität kindlicher Politikorientierungen vorgestellt. Den letzten großen Teil des Buches nimmt die Beschreibung der empirischen Untersuchung und ihrer Ergebnisse ein.